

„Rudi Dutschke – Die Biographie“ Ulrich Chaussy. Neuerscheinung Droemer Verlag.

11. April 1968. Berlin. Rudi Dutschke, die zentrale Persönlichkeit der deutschen Studentenbewegung, macht sich gerade mit seinem Fahrrad aus dem Organisationsbüro am Kurfürstendamm auf den Weg. Es ist später Nachmittag der Karwoche. Dem Protestanten Dutschke und seiner Frau Gretchen, Theologiestudentin, bedeuten die Botschaft des Evangeliums im Anspruch von Freiheit und Selbstbestimmung viel. Auch darin geht es um Politik, um Veränderungswillen, um Mensch und Gesellschaft. Vor seiner ersten politischen Rede als Student bezieht sich Dutschke im Tagebuch explizit drauf *"Christus zeigt allen Menschen einen Weg zum Selbst."* Doch es ist auch die Stille und die Ruhe der Hoffnung im Evangelium, die Dutschke im Brennpunkt des politischen Geschehens der Zeit schätzt. Der 11. April, der Gründonnerstag, lässt jetzt, am Weg nach Hause, wieder stark daran denken. Doch dort wird Rudi Dutschke nie ankommen. Drei Schüsse zerreißen die Luft und der charismatische Intellektuelle stürzt taumelnd zu Boden. Und mit ihm ein Land, eine Gesellschaft, die das Verbindende, Hoffnungsvolle erst wieder mühsam suchen muss. Es gilt jetzt eine neue Sprache zu- und miteinander zu finden. Ein langer Weg zurück für eine zerrissene Gesellschaft...

Der Germanist, Soziologe, Journalist und Buchautor Ulrich Chaussy legt die umfassendste Dokumentation des Lebenslaufes des deutschen Intellektuellen und maßgebenden Kopf der 1968er Studentenbewegung - Rudi Dutschke (1940-1979) - vor, die in Inhalt und Stil beeindruckt. Doch es ist nicht nur die profunde Recherche der familiären Hintergründe und persönlichen Bezüge, mit vielen Dokumenten, Briefen, Berichten und Fotos außergewöhnlich und beeindruckend, sondern besonders auch der Erzählstil des Autors, der es schafft Leserin und Leser in das Zeitgeschehen der 68er Generation und deren Ideen, Erwartungen, Diskussionen und Enttäuschungen spannend mitzunehmen und so die vielen Fakten zu einem großen gesellschaftlichen Bild zusammenzufügen, das informiert, reflektiert als auch zum persönlichen Nachdenken anregt.

„Eine Biographie, die im fundierten dokumentarischen Anspruch und Bericht wie im mitreißenden Erzählstil ein Maßstab ist, der lange gültig sein wird.“

Walter Pobaschnig, Wien 5_2018

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

